

Erfinderische Expeditionen

Anleitung für erfinderische Expeditionen in den Alltag des Anthropozän

Es gibt ein paar einfache Regeln für die erfinderischen Expeditionen. Nehmen Sie einen Notizblock, ein Heftchen, einen Zeichenblock, evtl. eine Karte und einen Stift und machen Sie sich alleine auf den Weg. Stellen Sie sich auf eine Expedition ein: fremdes Terrain. Sie müssen nichts wissen! Beobachten Sie die Gehölze und Bäume auf ihrer Route und notieren Sie ihre Wahrnehmungen.

- Gehen Sie eine Stunde entlang einer von Ihnen gewählten Route in ihrem Wohnumfeld oder eine Alltagsroute.**
- Wenden Sie sich dabei vor allem Bäumen und Gehölzen und deren Bewohnern und Bewohnerinnen zu. Was würden die Bäume sagen, wenn sie zu Ihnen sprechen könnten?**
- Manchmal muss man nah herangehen, manchmal den Blick durch den Baum in den Himmel schweifen lassen.**
- Achten Sie auf Anzeichen – dramatische, gefährliche, schöne, suspekten, spannende. Gibt es etwas, das auf das Artensterben und den Klimawandel hinweisen könnte? Oder gerade nicht?**
- Notieren oder zeichnen Sie als Gedächtnisstütze ihre Wahrnehmungen in das kleine Heftchen/ den Block, den Sie mitgenommen haben.**
- Wenn es geht, markieren Sie den Weg/Ort auf der Karte. Machen Sie keine Fotos.**
- Sie können aber gerne Fundstücke mitnehmen.**
- Lassen Sie sich nicht ablenken, bleiben Sie als Forscher/Forscherin bei Ihrer Frage: Ihr Blick auf den Stadtteil ist für die Zeit der kleinen Expedition nur auf Bäume und Gehölze gerichtet.**
- Was geht Ihnen durch den Kopf, durchs Gefühl, durch den Körper während Sie da gehen?**

Wenn Sie wieder zuhause sind, schreiben Sie uns einen kleinen Brief oder eine Mail. Beschreiben Sie Ihre Wahrnehmungen, Fragen, Gedanken, Erkenntnisse, Ideen. Geben Sie auch an, wo Sie spazieren waren (den Stadtteil, Park, Landschaft ...) Falls es ihnen hilft ein paar Themen:

- Was meinen Sie, wo kommen die Gehölze her?
- Welche Tiere und andere Pflanzenarten gibt es an/in den Bäumen?
- Haptik, Ästhetik: wie fühlt sich der Baum, der Busch an, riecht, sieht aus?
- Was machen die Menschen auf ihrer Route?
- Gibt es Kleinste Wesen?
- Zeichen des Klimawandels und Artensterbens.
- Ideen für die Baumlandschaften der Zukunft.
- Forschungsfragen, die Ihnen eingefallen sind.
- Thesen zur Zukunft der Baumlandschaften.
- Ideen: Was könnte ich tun, im Anthropozän?

Wir sammeln ihre Aussagen, machen eine erste Auswertung ihrer Wahrnehmungen und Ideen. Dabei werden alle Teilnehmenden anonymisiert. Im Herbst 2020 laden wir Sie – wenn es wieder geht und Sie Lust dazu haben – zu einer Auswertungsrunde und Entwicklung von Forschungsfragen sowie Handlungsideen gemeinsam mit Forschenden der Humboldt Universität und des Alfred Wegener Instituts ins Späth Arboretum im Baumschulenviertel in Berlin ein. Bitte schreiben Sie uns, ob Sie eingeladen werden wollen und wir Ihre Kontakte nur für die Einladung speichern dürfen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail! Wir freuen uns auf ein großes Forschungsteam mit Ihnen!

Email bitte an folgende Adresse senden:

erfinderischeexpeditionen@alltagforschungkunst.de

Briefe bitte an folgende Adresse senden:

**Hille von Seggern
Stiftung AlltagForschungKunst
Mottenburger Twiete 14
D-22765 Hamburg-Ottensen**